

Unter **Sensorischer Integration** versteht man eine Therapiemethode, die ihre Anwendung in sehr vielen, großen Bereichen der Kinderheilkunde findet.

Sensorische Integration ist jener neurologische Prozess, bei dem die Sinneseindrücke aus der Umwelt und vom Körper geordnet (verarbeitet) werden, damit der Mensch seinen Körper innerhalb der Umwelt sinnvoll einsetzen kann (nach Fisher, Murray, Bundy).

Durch die **Sensorische Integration** werden verschiedene Wahrnehmungsbereiche miteinander in Verbindung gebracht. Die Sensorische Integration spielt von Anfang an eine zentrale Rolle in der gesamten Entwicklung des Kindes, weil das Kind seine Erfahrungen nutzt um Neues zu erlernen. Es entstehen neue Verknüpfungen im Nervengeflecht des Gehirns; das Gehirn vergrößert seinen Erfahrungsspeicher.

Grafik zur Sensorischen Integration (siehe Seite 2)

Welche Symptome können auf eine Störung der Sensorischen Integration (SI-Störung) hinweisen?

Nicht alle Kinder mit Störungen im Bereich des Lernens, der Entwicklung oder des Verhaltens haben eine SI-Störung. Es gibt jedoch gewisse Hinweise, die anzeigen können, dass eine derartige Störung vorliegt.

Hier einige **mögliche Anzeichen**:

- das Kind ist übermäßig empfindlich für Berührungsreize, Bewegungen, visuelle oder/und akustische Reize
- das Kind reagiert schwach auf Sinnesempfindungen
- das Kind zeigt ein ungewöhnlich hohes oder niedriges Maß an Aktivitäten
- das Kind hat Schwierigkeiten mit seiner Koordination
- es kommt zu Verzögerungen im Bereich der Sprachentwicklung, der motorischen Geschicklichkeit oder der Schulleistungen
- das Kind hat Schwierigkeiten sich an neue Situationen anzupassen
- es kommt zu Verhaltensproblemen im seelischen und sozialen Bereich

Bei der **ergotherapeutischen Diagnostik** handelt es sich nicht um eine einmalige Stuserhebung, sondern um eine sogenannte Prozessdiagnostik. Alle gewonnenen Informationen (aus Anamnese, Beobachtung, Screenings, Tests etc.) werden zusammengetragen, in Beziehung gesetzt und interpretiert.

Die aus der Diagnostik gewonnenen Erkenntnisse, die den momentanen Entwicklungsstand des Kindes herausfiltern, dienen der **Zielsetzung der individuellen Behandlung**.

Je nach Betroffenheit des Kindes gilt es, einzelne oder mehrere Sinnessysteme zu stimulieren, zu de- oder zu sensibilisieren.

Die **SI-Therapie ist nur einer von vielen Behandlungsansätzen**, der von Ergotherapeuten durchgeführt wird.

Als Ergotherapeut geht es uns in erster Linie darum, die Funktionen bzw. das anpassende (adaptive) Verhalten unserer Patienten zu verbessern.

In einigen Fällen muss die Sensorische Integrationstherapie daher mit anderen Behandlungsansätzen kombiniert werden, oder sogar durch diese ersetzt werden, um die effektivste Behandlung zu gewährleisten.

